

Teka Maschinenbau GmbH, 67480 Edenkoben, Deutschland

## Ehl Gruppe modernisiert das Werk in Kretz mit zwei neuen Vorsatzmischern

In den zurückliegenden 40 Jahren hat sich das Unternehmen Ehl AG zu einem deutschlandweit vertretenen Produktions- und Vertriebsnetz für hochwertige und langlebige Betonsteinprodukte zur Landschaftsgestaltung entwickelt. Mit seinen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 28 Standorten ist Ehl immer nah am Kunden und stellt die Beratung, Qualität und Lieferfähigkeit in den Vordergrund. In der EHL Gruppe stehen kontinuierliche Qualitätsverbesserungen der Produkte immer im Vordergrund. Um den Kunden auch immer ein maximales Maß an Qualität bieten zu können, investiert Ehl regelmäßig in Modernisierungsmaßnahmen, damit stets alle Ehl-Werke den hohen Ansprüchen des Unternehmens gerecht werden. Beispielhaft hierfür ist die kürzlich durchgeführte Modernisierung des Betonwerks in Kretz. Da die Kunden und damit die Produkte immer anspruchsvoller werden, wird auch auf anspruchsvolle Mischtechnik gesetzt. Die immer feiner werdenden Vorsätze wollen schließlich entsprechend gut verarbeitet werden. So entschied sich die Ehl AG, den vorhandenen Vorsatzmischer im Werk Kretz gegen zwei Teka Hochleistungs-Turbinenmischer THT E-1-III für hochwertige Vorsatzbetone auszutauschen. Turbinenmischer dieses Typs haben sich bereits in anderen Werken zur vollen Zufriedenheit des Unternehmens bewährt.

■ Mark Küppers, CPI worldwide, Deutschland ■

### In 40 Jahren viel bewegt

Der Bauingenieur Bernhard Ehl macht sich 1976 selbstständig und gründete in Krufthaus bei Andernach die Firma Ehl-Beton und übernahm dazu ein stillgelegtes Bimswerk. Von Anfang an stand der Fokus auf der Entwicklung von eigenen, innovativen Produkten. In Neu-Bamberg bei Bad Kreuznach gründet Ehl 1983 das erste Zweigwerk. Das war der erste Schritt zum Aufbau eines flächendeckenden Produktions- und Logistiknetzwerkes.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands engagiert sich Ehl mit den ersten Investoren in den neuen Bundesländern

und nimmt 1990 in Dessau das erste Werk in Betrieb. In den Folgejahren werden weitere Betriebe errichtet.

Aus der Ehl GmbH wurde im Jahr 1998 die Ehl AG. Mit diesem Schritt werden die Weichen konsequent im Sinne der langfristigen Zukunftssicherung des Unternehmens gestellt. Zwei Jahre später wird im polnischen Legnica die Tochtergesellschaft Ehl Polska Sp.z o.o. gegründet und das erste Ehl-Werk außerhalb Deutschlands gebaut.

Im Mai 2002 geht die Ehl AG als selbständig geführte Tochter an die irische CRH-Gruppe über. Die CRH plc. mit Stammsitz in Dublin ist an mehr als 3.500 Standorten in 35 Ländern tätig und zählt mit über 76.000 Mitarbeitern zu den weltweit führenden Unternehmen der Baustoffindustrie.

### Standort Kretz

Am Standort Kretz laufen eine Masa-Betonsteinlinie und eine Betonsteinlinie von Schlosser Pfeiffer, auf denen nahezu das komplette Produktsortiment aus den Bereichen Betonsteinpflaster und -platten sowie zahlreiche Bimsprodukte wie Pflanzringe hergestellt werden.

Ehl bietet eine breite Produktpalette von einfach bis hochwertig. Viele Produkte werden in späteren Schritten noch veredelt und beschichtet.

Eine Alterungsanlage sorgt für das antike Erscheinungsbild einiger Produkte, denn gealterte Betonwaren stehen bei vielen Kunden hoch im Kurs.



*In den zurückliegenden 40 Jahren hat sich das Unternehmen Ehl AG zu einem deutschlandweit vertretenen Produktions- und Vertriebsnetz für hochwertige und langlebige Betonsteinprodukte zur Landschaftsgestaltung entwickelt.*



Ehl-Werk in Kretz



Die zwei Teka Hochleistungs-Turbinenmischer THT E-1-III für hochwertige Vorsatzbetone

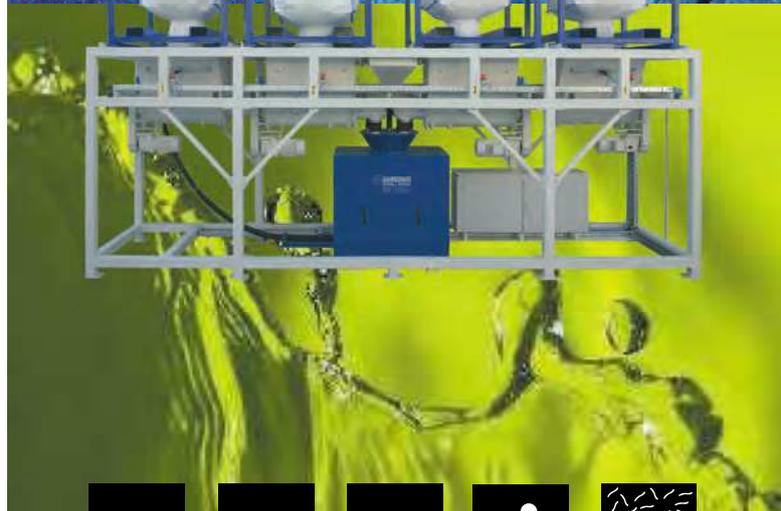
Des Weiteren werden im Werk Kretz Stützwände hergestellt. Eine Anforderung an die neuen Betonmischer war deshalb, dass das gesamte Spektrum abgedeckt wird, also die entsprechenden Betone für die jeweiligen Erfordernisse hergestellt werden können.

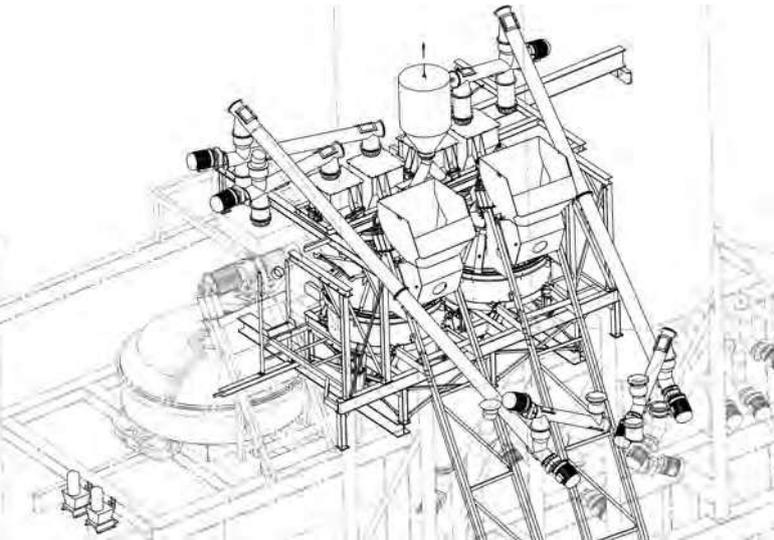
### Zwei Vorsatzmischer bringen auch mehr Flexibilität

Die im Werk Kretz laufenden zwei Produktionslinien werden von der in Hallenmitte positionierten Mischzentrale über Kübelbahnen mit Beton versorgt. Zwei Teka-Ringtellermischer, einer für jede Linie, produzieren dabei den Kernbeton. Ein zwischen den beiden Kernbetonmischern positionierter Vorsatzmischer, ebenfalls von Teka, versorgte hingegen bisher beide Produktionslinien mit Vorsatzbeton. Das gelang zwar im normalen Betrieb problemlos, trotzdem war hier der potenzielle Engpass der gesamten Produktion zu finden. Da zudem die Mischersteuerung in die Jahre gekommen war, entschied sich Ehl, die Mischzentrale grundlegend zu modernisieren. Kernmaßnahmen der Modernisierung waren der Austausch des einen Vorsatzmischers gegen zwei neue Vorsatzmischer, sodass



Passend zu den beiden neuen Vorsatzmischern installiert Teka noch zwei Beschickungsaufzüge (500 Liter) in Bodenentleerausführung.





Die größte Herausforderung bestand darin, die beiden Mischer in die bestehende Mischanlage zu integrieren. So mussten die beiden neuen Vorsatzmischer zwischen die bestehenden Kernbetonmischer eingebaut werden.



Die gegebenen Platzverhältnisse wurden optimal ausgenutzt.

beide Produktionslinien ab sofort ihren eigenen Vorsatzmischer haben werden. Dass die Entscheidung über den Lieferanten der beiden neuen Mischer auf Teka fiel, überraschte nicht, sind Ehl und Teka schon nahezu historisch eng miteinander verbunden. So betont Andreas Schlemmer, Technikdirektor bei Ehl, die langjährige, sehr gute Partnerschaft der beiden Unternehmen. So war Ehl auch an der Entwicklung des Hochleistungs-Turbinenmischer von Teka beteiligt, wurden doch zahlreiche Versuche mit diesem Mischertyp in Werken von Ehl gefahren. Heute sind in den Ehl-Werken insgesamt fast 15 Turbinenmischer

von Teka in verschiedenen Ausführungen im Einsatz.

Für die neue Mischersteuerung zeigte sich die Firma Sauter verantwortlich, die die alte Steuerung komplett ersetzte und auf den neusten Stand der Technik brachte. Die Betonproduktion für beide Linien überschneidet sich jetzt nicht mehr. Beide Anlagen werden jetzt unabhängig voneinander, jeweils mit eigener Kübelbahnen, mit Vorsatz- und Kernbeton versorgt. Sauter hat bei Ehl schon zahlreiche Steuerungen installiert und wird auch für seine Termintreue von Ehl gelobt.

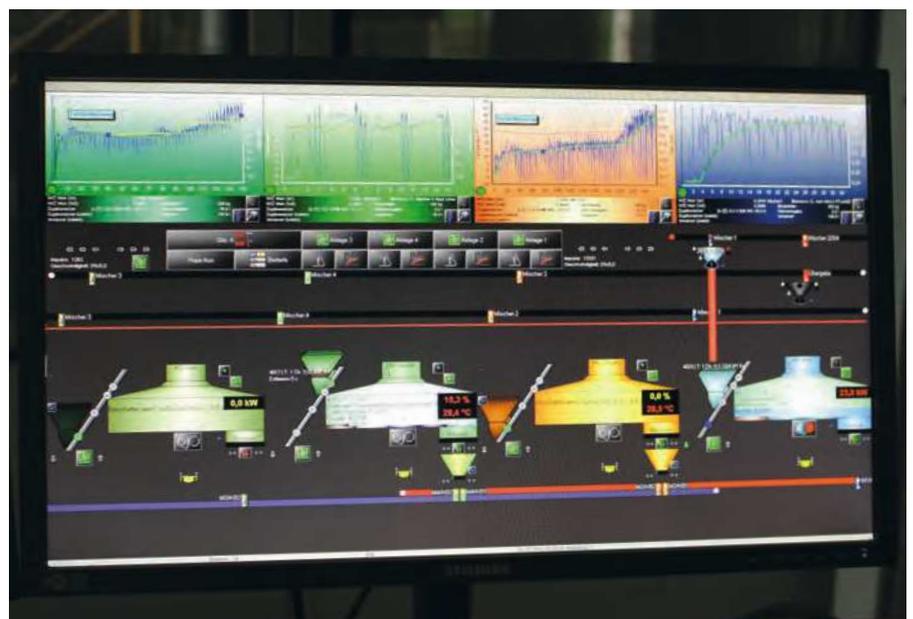
### Platzverhältnisse waren die größte Herausforderung

Die größte Herausforderung bei diesem speziellen Projekt bestand darin, die beiden Mischer in die bestehende Mischanlage zu integrieren. So mussten die beiden neuen Vorsatzmischer zwischen die bestehenden Kernbetonmischer eingebaut werden. Die Platzverhältnisse waren dafür nicht optimal, musste der zur Verfügung stehende Raum doch bisher nur für einen Mischer genügen.

Deshalb stellte Teka die beiden neuen Mischer auf eine zusätzlich errichtete



Die neuen Hochleistungs-Turbinenmischer entleeren, wie die Kernbetonmischer, direkt in eine der beiden Kübelbahnen.



Für die neue Mischersteuerung zeigte sich die Firma Sauter verantwortlich, die die alte Steuerung komplett ersetzte und auf den neusten Stand der Technik brachte.

Mischerbühne, die zwischen die vorhandene Mischerbühne und Bindemittelsilobühne gebaut wurde.

Weitere Anforderungen waren das autarke Arbeiten der Mischer. Dies bedeutete, dass separate Beschicker und Bindemittelwaagen für jeden Mischer integriert werden mussten. Die Waagen in Doppelkammerausführung wiegen Weiß- und Grauzement getrennt von einander, was eine sensible Handhabung ermöglicht.

### Teka Hochleistungs-Turbinenmischer

Teka Hochleistungs-Turbinenmischer THT wurden zum ersten Mal auf der bauma 2013 vorgestellt und haben sich in vielen Betonwerken bei der Herstellung hochwertiger Produkte etabliert. Der Turbinenmischer THT ist dort hauptsächlich bei Vorsatz-, Farb-, Faser- und Polymerbetonen sowie selbstverdichtendem und ultrahochfestem Beton im Einsatz.

Bei den bei Ehl in Kretz gewählten Mischeraufbauten kommen etwas größere Trogvarianten zum Einsatz als bei Standardanwendungen. Auch der Antrieb ist hier mit 30 kW stärker ausgewählt. So ist es möglich, eine Füllmenge von 600 l Material, entsprechend einem Festbetonausstoß von 0,4 m<sup>3</sup>, problemlos zu mischen. Die Antriebsdrehzahlen können stufenlos über Frequenzumrichter an den Produktionsprozess angepasst werden.

Das sich der Teka-Turbinenmischer durch seine intensive Durchmischung in sehr kurzer Zeit auszeichnet, was er in zahlreichen Ehl-Werken täglich unter Beweis stellt, war natürlich auch ein gewichtiger Entscheidungskriterium. Auch die große Variabilität der Mischungsgröße war ein weiterer Grund, sich wieder für diesen Mischer zu entscheiden. So kann hier die Mischungsgröße problemlos im Bereich von 60 Liter minimal bis 600 Liter maximal eingestellt werden.

Da die patentierte Mischerturbine alle maßgeblichen Funktionen, wie intensive Durchmischung, Restlosentleerung in kurzer Zeit übernimmt, kommen nur noch einige wenige Werkzeuge, wie Abstreifer, zum Einsatz. Diese dienen dazu, die durch die Reduzierung aller Kontaktflächen bedingte, geringe Verschmutzung weiter zu minimieren.

So freut sich Ehl über kurze Reinigungszeiten auch nach langen Betriebsintervallen. Gerade bei häufigem Produkt- und Farbwechsel ist dieser Punkt von sehr großer Bedeutung.

Des Weiteren reduzieren sich durch dieses Konzept der Verschleiß und folglich der Bedarf an Verschleißteilen und somit letztendlich die Wartungs- und Instandhaltungskosten.

„Ein weiterer Vorteil ist die Baugleichheit der Teka-Mischer. Das macht die Ersatzteilhaltung überschaubar“, benennt Andreas Schlemmer einen für ihn weiteren überzeugenden Punkt des Teka Baukasten-Systems.

### Technische Daten und Besonderheiten des Hochleistungs-Turbinenmischers THT Type E-1-III

- Füllmenge max. 600 Liter/900 kg
- 0,4 m<sup>3</sup> Festbetonausstoß pro Charge
- Leistung Mischerantrieb: 30 kW
- Trogdurchmesser: 1.800 mm
- Wasserverteilung mit Düsensystem für Frischwasser mit Rückschlagventil
- Mischstern mit patentierter Mischerturbine



**Nachhaltig.  
Wirtschaftlich.  
Zuverlässig.**



Am Standort Kretz laufen zwei Betonsteinlinien, auf denen nahezu das komplette Produktsortiment aus den Bereichen Betonsteinpflaster und -platten sowie zahlreiche Bimsprodukte hergestellt werden.



Ehl bietet eine breite Produktpalette von einfach bis hochwertig. Viele Produkte werden in späteren Schritten noch veredelt und beschichtet.



WEITERE INFORMATIONEN



EHL AG  
 Bundesstraße 127  
 56642 Kruft, Deutschland  
 T +49 2652 80080  
 F +49 2652 80088  
 info@ehl-net.de  
 www.ehl.de

EHL AG  
 Standort Kretz  
 Gewerbegebiet im Pommerfeld  
 An der B 256  
 56630 Kretz



TEKA Maschinenbau GmbH  
 In den Seewiesen 2,  
 67480 Edenkoben, Deutschland  
 T +49 6323 8090  
 F +49 6323 80910  
 info@teka-maschinenbau.de  
 www.teka.de

- Räumarm mit Schaufel aus Hartguss, mit Abstreifschaukel aus Hartguss
- hydraulisch betätigte Entleerung über Drehkolbenzylinder,
- separates, motorisch angetriebenes Hydraulikaggregat
- aufgebautes Magnetventil zur Betätigung des segmentförmigen Entleerschiebers

Passend zu den beiden neuen Vorsatzmischern installiert Teka noch zwei Beschickungsaufzüge (500 Liter) in Bodenentleerausführung.

### Mit Zuversicht in die Zukunft

Dem veränderten Konsumverhalten der Kunden entsprechend, passt Ehl seine Produktionsbetriebe den sich wechselnden Anforderungen an. Für die Zukunft gerüstet, kann Ehl als einer der Marktführer der Branche positiv in die Zukunft blicken. Mit der neuen Mischtechnik kann im Werk Kretz für die gesamte Produktpalette der gewünschte Beton schnell und in sehr hoher Qualität bei einer großen Farbvielfalt hergestellt werden. Ziel ist es, Betonwaren herzustellen, die die Menschen begeistern – entsprechend dem Slogan von Ehl

die „Steine fürs Leben“. Produkte also, die über ihr Design, die Qualität und die Haltbarkeit dauerhaft überzeugen.

Mit Start in das Jubiläumsjahr 2016 präsentierte die nun 40-jährige Ehl AG auch einen komplett überarbeiteten Markenauftritt und modernisiert damit nicht nur seine Produktionswerke, sondern setzt auch auf ein frisches, modernes Marketing. Bei der Entwicklung des neuen Logos wurde Wert darauf gelegt, dass die Kernkompetenz des Unternehmens, die Entwicklung und Herstellung von Produkten aus Beton, über das Logo vermittelt wird. ■